

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – Landesverband Hessen
nach § 3 UmwRG anerkannter Naturschutzverband
Ortsverband Ober-Mörlen

Jahresbericht 2020

1. Mitgliederentwicklung: Im Januar 2021 waren 34 Mitglieder gemeldet. Seit 2018 sind durch Werbeaktionen 8 Mitglieder hinzugekommen, die die wenigen Abgänge ausgeglichen haben.

2. Feldgehölz-Rodung auf dem Ringberg: Die Beobachtung des Gedeihens der Ersatzpflanzung bleibt zukünftig dem Naturschutzfonds Wetterau (NFW) überlassen.

3. Obstsortenkartierungs- und -Lokalsortenerhaltungsprojekt Langenhain-Ziegenberg

3.1 Klaus hatte das Projekt beim BUND Deutschland angemeldet und waren in der Liste der besonderen BUND-Projekte unter

<http://projekte.bund.net/login/#/Seite=Text&Ansicht=Preview&Projekt=144200> zu finden. Leider ist die Seite nicht mehr erreichbar. Ersatz ist derzeit nicht in Sicht.

3.2 Mit dem im 2015 angeschafften kleinen Mulcher wurde Ende Februar der am Heckenrand der Sortenerhaltungswiese wieder ausgeschlagene Schwarzdorn abgemulcht. Zuvor wurden die angrenzenden Hecken mit einer Säge und einer Astschere zurückgeschnitten.

Die Bäume wurden im Februar fachgerecht geschnitten und gemäß biologischem Anbau gedüngt. Die Bäume, die unter Wühlmausschäden (kaum Jahrestrieb, wenige Blätter) litten, haben sich gut erholt. Dafür sind 2 weitere Ausfälle zu beklagen. Einmal war Rindenbrand die Ursache, beim anderen eine direkte Ursache nicht feststellbar.

Beim Baumschnitt wurden z. T. recht tiefe Fahrspuren in der Wiese festgestellt. Nach Rücksprache mit dem NFW (dem ja die Fläche gehört) wurde dem Verursacher, nämlich dem Jagdpächter (der oberhalb der Obstwiese vor einen Ansitz, Lecksteine und Kirsung mit Zuckerrüben ausgebracht hat), mitgeteilt, doch auf das Befahren der Fläche zu verzichten. Dem wurde entsprochen. Der benachbarte Weg wurde durch Planierarbeiten noch etwas weiter auf die Wiese verbreitert. Der Verursacher konnte durch die Gemeinde Ober-Mörlen nicht ermittelt werden.

Durch den Weg dringt Wasser vom gegenüberliegenden Graben auf die Fläche. Es wurde mit mäßigem Erfolg versucht den Durchfluss zu stoppen.

Nach dem Austrieb wurde Feuerbrand an einer Birne vermutet. Der Ast wurde abgebrochen und entsorgt. Bei einer Nachkontrolle im August konnte kein weiterer Befall festgestellt werden. Ein umgebogener Baum, der wieder aufgerichtet wurde, erholt sich langsam. Es wird weiter beobachtet, ob die durch das Umbiegen verursachten Wildfraßstellen wieder überwallen.

Im Juni wurde um die Bäume das Gras mit einem Mulchmäher gemäht um Mäusen die Deckung zu nehmen. Vorher wurde die Fläche begangen um eventuell abgelegte Rehkitze aufzuspüren. Es wurde um die Bäume mit der Sichel nachgearbeitet.

Vom 21. bis 23 Juni wurde von einem Nebenerwerbslandwirt die Fläche gemäht und das gewonnene Heu abgefahren.

Durch den trockenen Sommer war es auch wieder nötig die wühlmausgeschädigten Bäume einmal zu wässern. Nach dem Heu machen ist das Gras durch die anhaltende Trockenheit praktisch nicht mehr gewachsen. Nach der Heuernte wurden die bei der Heumahd ausgesparten Flächen um die Bäume und am Heckenrand gemulcht.

3.3 Die aufgehängten Gartenrotschwanz-Nistkästen wurden leider nicht kontrolliert oder gereinigt.

NEU: 4. Obstwiese am Uhu / Kirchhofshohl

Nach langen Verhandlungen mit dem Eigentümer gelang es eine kleine, aber stark vernachlässigte Obstwiese mit 23 mittelalten Bäumen in zweieinhalb Reihen im Oktober 2021 zu pachten. Vom 7. bis 9. November konnten hier 1100 kg Äpfel geerntet und zur Kelterei Müller in Butzbach OT-Ostheim gebracht werden.

Ende Dezember erfolgte die Nachpflanzung von 2 Apfelbäumen aus eigener Anzucht.

Um den Bäumen einen grundhaften Schnitt zu verpassen, was aus zeitlichen Gründen nicht geleistet werden konnte, wurde die Schnittmaßnahme an einen versierten Obstbaumschneider fremdvergeben. Um die professionelle Arbeit finanzieren zu können wurden im Dezember beim hessischen Ministerium Lotto Tronc-Fördermittel beantragt und von diesem bewilligt. Der Schnitt erfolgte zwischen Ende Dezember und Anfang Januar 2021. Der Eigenanteil bestand aus dem Zerkleinern und Abfahren des Schnittguts. Dieses soll zu Holzkohle für Terra Preta verarbeitet werden. (Da das Nachbargrundstück beweidet werden soll, wollten wir uns der Beweidung anschließen, da eine Mahd für die relativ kleine Fläche für einen Landwirt nicht lohnt. Um die Bäume vor den Schafen zu schützen mussten Baumschutzgitter

(<https://www.baumschutzgitter.net/>) beschafft und angebracht werden. Auch hierfür wurden Lotto Tronc-Fördermittel beim hessischen Umweltministerium beantragt und bewilligt. Die Umsetzung erfolgte 2021.)

5. Aufpreisvermarktungsprojekt "6 Richtige" der Kelterei "Rote Pumpe": Das Projekt wurde auch 2020 fortgesetzt. Nähere Angaben siehe Jahresbericht 2014.

6. Wildkatzen:

Keine Aktivitäten des OV.

7. Terra Preta

Erste Kontakte zum Arbeitskreis Terra Preta des KV Gießen gab es bereits 2015. Mit gekaufter zertifizierter Holzkohle wurde 2015 in einem Fass durch Fermentierung unter Sauerstoffausschluss Terra Preta hergestellt. Seit 2016 beschäftigt sich der OV Ober-Mörlen näher mit dem Thema Terra Preta. 2016 und 2017 konnte dann aus Reisigmaterial aus dem Obstbaumschnitt eigene Holzkohle in einem Kon Tiki-Pyrolysertrichter hergestellt werden. 2017 wurde vom OV zu dem Thema ein Bericht für den Naturschutzbericht des Wetteraukreises verfasst

(http://www.wetteraukreis.de/fileadmin/user_upload/media/imperia/md/content/service/natur_laundschaft/Naturschutzbericht_2016_2017.pdf, Seite 96 und 97).

2020 wurde an 3 Tagen, zusammen ca. ein Kubikmeter Holzkohle aus Reisig hergestellt.

8. Teilnahme an Veranstaltungen und Sitzungen

8.1 Ortsbeirat, Gemeindevertretung, Ausschuss: Klaus Spieler ist seit April 2016 Mitglied der Gemeindevertretung, im Ausschuss "Bau, Verkehr und Umwelt" und auch im Ortsbeirat Langenhain-Ziegenberg. Damit erhält er regelmäßig die Einladungen zu Sitzungen der Gemeindevertretung, mit allen Unterlagen für die Tagesordnungspunkte. So haben wir indirekt gute Möglichkeiten, komplette aktuelle Informationen zu erhalten und damit einen gewissen Einfluss auf die Naturschutzarbeit der Gemeinde. Auch vertritt Klaus in den Sitzungen des Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt (stellvertretender Vorsitzender) die Ansichten des BUND-OV als dessen Vertreter.

8.2 Laufende politische Kontakte: Die unregelmäßigen Zusammenkünfte von örtlichen Gemeindevertretern, an denen Klaus in seiner Funktion als Gemeindevertreter und Ortsbeirat teilnahm, finden seit 2017 nicht mehr statt.

8.3 Beteiligung als gesetzlich anerkannter Umweltschutzverband: Wir sind nicht nur zu allen größeren öffentlichen Planungen zu hören, mit Vorlage aller Unterlagen, sondern

sind auch zu den Sitzungen des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt und zu den Gewässerschauen der unteren Wasserbehörde einzuladen.

8.3.1 Eine Stellungnahme wurde von uns zum Bebauungsplan Nr. 14a "Schießhütte 11", 2. Bauabschnitt, gemäß §3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) abgegeben.

Der BUND-OV Ober-Mörlen schloss sich der Stellungnahme des BUND-KV Wetterau zum gemeinsamen Bebauungsplans Nr. 92 „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ der Kommunen Friedberg, Ober-Mörlen, Rosbach und Wehrheim, an.

8.4 Sitzungen des BUND-Kreisverbandes: Der KV setzt sich aus dem gewählten Vorstand und den OV-Vorsitzenden zusammen und als solcher nahm der erste Vorsitzende an den zweimonatlichen Sitzungen und damit auch an den Abstimmungen über aktuelle Entscheidungen teil. Am 11. März 2020 nahm Klaus Spieler als Delegierter an der BUND-Kreisdelegiertenversammlung in der Bürgerstube Karben-Okarben teil.

8.5 Veranstaltungen des BUND Kreisverbands (<http://wetteraukreis.bund.net/aktuell/>)

8.5.1 Wegen der Corona-Pandemie konnten 2020 vom KV geplante Veranstaltungen nicht stattfinden.

8.6 Spendenübergabe aufgrund Partnerprogramm für Vereine durch die Sparkasse Oberhessen: Aufgrund der Corona-Pandemie musste die traditionell stattfindende feierliche Übergabeveranstaltung leider ausfallen. Der Grundförderbeitrag in Höhe von 200 Euro wurde auf das OV-Konto überwiesen.

8.7 BUND-Landesdelegiertenversammlung: Klaus nahm 2020 nicht an der Landesdelegiertenversammlung teil.

8.8 Mittelhessische Energiegenossenschaft Generalversammlung: Die Generalversammlung der Mittelhessischen Energiegenossenschaft fiel pandemiebedingt aus.

8.9 Mitgliederversammlung Naturschutzfonds Wetterau:

An der als Präsenzveranstaltung stattfindenden und wegen der Pandemie auf den 19. Oktober 2020 verschobenen MV, nahm Klaus als Vertreter des BUND-OV Ober-Mörlen um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Nieder-Florstadt (kleiner Saal), Freiherr-vom-Stein-Straße 1, 61197 Nieder-Florstadt, teil. Ein Haupttagesordnungspunkt war die Neufassung der Satzung.

8.10 Verleihung Umweltschutzpreis: Klaus konnte an der Veranstaltung 2020 nicht teilnehmen

8.11 Klaus besuchte im Jahresverlauf noch folgende Veranstaltungen zwecks Erfahrungsaustausch und Fortbildung (Viele Veranstaltungen wurden abgesagt.):

19.01. NABU-Fachsymposium,

31.01. Neujahrsempfang der Gemeinde Ober-Mörlen

01.02. öffentlicher Teil der Veranstaltung „Die neue hessische Kompensationsverordnung“ in der Naturschutzakademie Hessen in Wetzlar

12.09. Waldbegang am Winterstein (große Kahlfelder, Aufruf der Grünen Friedberg

Klaus nimmt seit 2019 an Sitzungen der Gemeinwohlökonomie Wetterau teil.

8.12 Unsere eigenen Sitzungen: In 2020 fand pandemiebedingt keine Jahreshauptversammlung statt. Der Vorstand, bestehend aus 1. Vorsitzender: Klaus Spieler, 2. Vorsitzende: Ursula Scholl und Schatzmeisterin: Martina Eckert, blieb kommissarisch im Amt.

Der Kassenprüfer Eckhard Neitzel (BUND Karben) und Matthias Kalkhof (Kreisschatzmeister) führten die Prüfung der Kasse durch.

In 2019 (Rückblick) gab es Nettoeinnahmen von € 533,23 und es wurden € 50,00 ausgegeben. Das Vereinsvermögen betrug am Jahresanfang 2019 € 6864,88 und zum Jahresende € 7348,11. Bei Abgabe der Steuererklärung für 2012 und 2013 wurde erstmals aus den Einnahmen eine freie Rücklage ermittelt. Diese betrug Ende 2018 € 1.461,01 und erhöhte sich durch die Einnahmen in 2019 auf € 1.514,33.

2020 fanden keine Vorstandstreffen statt. Alle nötigen Absprachen wurden telefonisch getroffen.

8.13 Bündnis Windpark Winterstein: Im September 2020 gegründet haben sich bis dato 29 Organisationen (ein Großteil sind Naturschutzorganisationen) zusammengeschlossen, um für einen Windpark im Windvorranggebiet 7805 auf dem Winterstein einzutreten. Ober-Mörlen gehört zu einer der vier Anliegerkommunen. Der BUND-OV Ober-Mörlen ist in 2020 dem Bündnis beigetreten. Das Bündnis hat noch keine eigene Internetseite. Infos unter: <https://www.querstellen-friedberg.de/category/buendnis-windpark-winterstein/>

9. Feldhamster: Der Feldhamster soll im Kreis Wetterau wieder bekannter gemacht und zusätzlich gefördert werden. Klaus gehört zur Feldhamstergruppe des KV-Wetterau. Diese hat eine eigene Internetseite: <https://hamsterhelfer.de>

In 2020 fanden keine Aktivitäten der Feldhamstergruppe statt.

10. Eigene Veranstaltungen: In 2020 keine eigenen Veranstaltungen.

11. Projekt Laichtümpel am Hilbertsborn: Dem Naturschutzfonds Wetterau ist es in 2016 gelungen das Grundstück in der Gemarkung Wiesental anzukaufen. Es war geplant die Erdarbeiten entweder bei Trockenheit im Sommer oder bei Frost im Winter durchzuführen. Durch den anhaltend nassen Sommer 2017 konnte die Ausführung der nötigen Arbeiten nicht vorgenommen werden. Im trockenen Sommer 2018 ist es endlich gelungen den Tümpel auszuheben. In 2019 wurden die Rohbodenflächen mit heimischem Blumenwiesen-Saatgut begrünt.

12. Demonstrationen: In 2020 nahm Klaus am 18. Januar an der "Wir haben es satt"-Demo in Berlin, am 30.08. „Für die europäische Agrarwende“ – Demo in Koblenz, sowie am 15 September am FFF Klimastreik in Friedberg teil.

13. Überörtliche Aktivitäten.

2020 keine Aktivitäten.

14. Ehrenamtssuchmaschine: Klaus hat den BUND-OV Ober-Mörlen 2017 in die Ehrenamtssuchmaschine Hessen eingetragen.

15. Bepflanzung einer Wiese des Naturschutzfonds Wetterau (NFW): Nördlich der unter 2. genannten Ersatzpflanzung hatte der NFW ein Grundstück (Flur 13, Nummer 101, An der Landwehr, Gemarkung Fauerbach v.d.H.) mit sehr artenreichen Halbtrockenrasen angekauft. Als Ersatz für die in 2013 eingegangene Traubeneiche und den Speierling wurden dem verbliebenen Feldahorn 2015 noch 5 Apfelbäume in der Verlängerung der Reihe zur Seite gestellt. Das Areal ist von Wühlmäusen besiedelt und muss entsprechend auf Ausfälle kontrolliert werden. Ende 2018 ist auch der Feldahorn abgestorben und muss ersetzt werden.

Die Bäume wurden Anfang 2020 geschnitten. Dabei wurde festgestellt, dass ein Apfelbaum mit abgebrochenem Pfosten umgebogen am Boden lag. Er wurde mit neuem Pfosten wieder aufgerichtet. 2 Bäume sind tot (Wühlmäuse / Trockenheit?) Es wurden 2 Neupflanzungen aus eigenem Bestand notwendig. Es wurde einmal gegossen. Dabei wurde festgestellt, dass die Bäume wahrscheinlich von einem Rehbock bearbeitet werden – der Hasendraht war zu-

sammengestaucht, entweder hoch- oder runtergedrückt. Es wurde als alternativer Baumschutz Kunststoffröhren mit Löchern angebracht. Diese lagen einige Wochen später neben den Bäumen. Die Bäume wiesen starke Fegeschäden auf. Zum besseren Schutz wurden Baumschutzgitter (Baumschutzgitter.net) bestellt (und 2021 angebracht).

16. Jäten von Riesenbärenklau: Klaus hat auch 2020 im Juni im Auftrag der Gemeinde Ober-Mörlen auf zwei gemeindeeigene Fläche kontrolliert, auf denen er bereits in den Vorjahren Riesenbärenklau beseitigt hatte. Dabei hat er Pflanzen aus ausgetriebenen Wurzelresten und neu aufgelaufene Jungpflanzen fachgerecht beseitigt.

Seine Arbeit hat Klaus anschließend für den BUND-OV der Gemeinde Ober-Mörlen in Rechnung gestellt.

17. Bäume schneiden: Die Gemeinde Ober-Mörlen hatte im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen 3 Süßkirschbäume gepflanzt. In 2016 hatte Klaus im Auftrag der Gemeinde die Bäume erstmals geschnitten.

Die Bäume werden seitdem jeweils im Frühjahr geschnitten und wegen mangelnder Vitalität auch dabei die meisten Blüten entfernt. Gegebenenfalls wird gedüngt und in trockenen Sommern gewässert. Die Arbeiten werden der Gemeinde Ober-Mörlen in Rechnung gestellt.

18. Sortenausstellung: 2020 fand weder das Kelterfest in Karben, noch das Apfelfest des BUND Butzbach statt. Daher gab es auch keine Sortenausstellung.

19. Gewässerschau: In 2020 fanden im Bereich der Gemarkung Ober-Mörlen keine Gewässerschauen statt.

20. Steuererklärung: Die Steuererklärung für die Jahre 2017 bis 2019 wurde in 2020 erstmals über das Steuerportal Elster abgegeben. Dabei wurde die abgeführte Kapitalertragsteuer und der Solidaritätszuschlag von der 2017 erhaltenen Dividende der MiEG, vom Finanzamt zurückgefordert. Beim Ausfüllen des Onlineformulars hatte ein Steuerbeamter des Finanzamtes Friedberg, der sich sowohl mit Vereinssteuerrecht, als auch mit dem ELSTER-Programm gut auskannte, gute Hilfestellung geleistet.

21. Pressearbeit: Klaus schreibt gelegentlich Berichte über die OV-Vereinsarbeit, Themen der Landesgruppe (beispielsweise zur Wildkatzenwoche), Veranstaltungen der BUND-Jugend, etc. und veröffentlicht sie in der örtlichen Presse.

22. Danksagung: Wir danken unserem Mitglied, Herrn Bernd Schmirler, für seine bisherige allmonatliche Spende per Dauerauftrag. Leider wurden die Zahlungen ab April 2020 eingestellt. Mit unserem langjährigen ersten Vorsitzenden Hans-Jörg Langen stehen wir noch in Kontakt. Er steht uns dankenswerterweise auch zukünftig mit seinem fachlichen Rat zur Seite.

Klaus Spieler, 1. Vorsitzender,

Ober-Mörlen, 18. März 2021